Familiäre Fastnacht im "Hilde"

Auch im Rheingauviertel weiß man die Gästeschar zu begeistern

Als Hänsel und Gretel sorgen Thomas Baum und Markus Lehmann für Lacher im Rheingauviertel.
Foto: wita/Uwe Stotz

Vom 13.02.2006

Von

Andrea Springer

Bereits nach kurzer Zeit herrscht in der Narhalla Hochstimmung. Bereit, alles für Gott Jokus zu geben, sitzt der Narrenschar bei der diesjährigen Fremdensitzung der Schalk im Nacken. In der "Hilde", im Hilde-Müller-Haus, feiern die Rheingauviertler ihr 2x11-jähriges Bestehen - wo denn sonst? Mit familiärer Nähe punkten die KCRler bei ihren Gästen, kein Wunder, hat doch der Karneval Club Rheingauviertel keine Mühen gescheut, eine runde Sache auf die Beine zu stellen.

Bei den acht Sitzungen in der Jubiläumskampagne, bei denen es immer schwer ist, einen Platz zu ergattern, legen sich alle schwer ins Zeug. So kommt unter der versierten Führung von Roland Grundmann immer eine stimmungsgeladene Fassenacht zustand´.

Ob es die "Wonneproppen" sind oder die "Piccolos" oder Redner wie Adolf Jakob, die von außerhalb ihre Aufwartung machen - herzlich wird hier der Narr empfangen. Die jungen, von Iris Baumgärtner trainierten Eigengewächse des Vereins werden von der eigens zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im KCR ins Leben gerufenen Initiative, dem Bacchusrat, gefördert.

Sie lieben ihn, das ist gewiss: Den "tierisch guten Samariter" aus Kuhmisthausen im Taunus. Ohne ein Blatt vor den Mund zu nehmen, macht er schon mit seinen Sprüchen jed´ Viech gesund - als Tierarzt und Internist mit Metzgerlehre. "Landarzt" Joe Mauer streut ebenfalls seine humorigen Einwürfe gekonnt unter das begeisterte Publikum.

Ein Überfall durch geballte Manneskraft in Hoola-Hoop-Kostüm, die sich unter dem Piratenkleid nur tarnte, lässt das Narrenschiff erbeben. Die "Biebricher Waden" erzeugen stante pede Seegang der Stärke Zwölf. Doch auch Nina Baumgärtner erfasst bei ihrem Solo die Herzen der Narren.

Simone Zell und Roland Grundmann zeigen dann mit humoriger Wucht, wie´s so läuft, wenn ein "Albtraumehepaar" auf Reisen geht. Doch gibt es auch andere, die einiges zu erdulden haben. Davon weiß Axel Zorn, der "frisch Operierte" einiges zu berichten, ehe das Damenballett der "Lustigen Löffler" das Tanzbein schwingt.

Aber auch der KCR verfügt mittlerweile über tolle eigene Tanzformationen wie die "Sunshines", die hernach die Sonne im Saal zum Erstrahlen brachten, und das Damenshowballett.

Ebenfalls zum Geburtstagsständchen angetreten ist auch Klaus-Dieter Wahl. Von der Raketensitzung der Gockel in Taunusstein hat sich der "Stammtischbruder Peter" doch mal kurz beurlauben lassen. Dann saust Bernd Bruch als glitzernder Werbeträger für ein Musical auf Inline-Skatern auf die Bühne. Frisch aus Mallorca importiert, preschten zum krönenden Abschluss "Die Apostel" auf die Bühne, um das Publikum noch einmal mitzureißen.

Dabbes und Flabbes, Urgesteine der Auringer Fastnacht.

Hänsel und Gretel, „Eigengewächse" der Teutonia Auringen.